



Bad Zwischenahn, 18.12.2008

## Rundschreiben 12/2008

**Zum Jahreswechsel wünschen wir allen Mitgliedern und Ihren Familien ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch in ein gesundes und erfolgreiches 2009.**

**Wir danken für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit, die wir auch im nächsten Jahr fortsetzen möchten.**

**Ihr Vorstand und Ihr Berater**



### ***Blattläuse an Kalthauskulturen***

In den letzten Tagen gab es wiederholt Meldungen über Blattläuse an Kalthauskulturen wie Bellis, Viola, Primula, Helleborus und diversen Frühjahresblühern. Oft sind die Blattläuse in dieser Jahreszeit sehr versteckt im unteren Bereich der Pflanzen anzutreffen und entsprechend schwierig zu sehen. Achten Sie daher verstärkt auf Blattdeformationen. Momentan sind die Läuse zwar relativ inaktiv, können sich aber bei einer Änderung der Witterung sehr schnell weiter ausbreiten. Bei vorhandenem Befall können bei Mindesttemperaturen von 12 °C systemisch wirkende Präparate wie Confidor WG 70 bzw. Kohinor 70 WG (3,5 g/100 qm) oder Mospilan (1,5 g/100 qm) eingesetzt werden. Bei Temperaturen ab 6°C kann Karate Zeon 0,75 ml/100 qm (Genehmigung nach §18b notwendig), eingesetzt werden. Da dieses Präparat ein Kontaktmittel ist, muss der Schädling getroffen werden.

Quelle verändert nach: Holger Nennmann, Pflanzenschutzdienst NRW

### ***Einsatz von Palm- und Sojaöl in Blockheizkraftwerken (BHKW)***

Die zuständigen Berichterstatter der CDU/CSU-Bundestagsfraktion und der SPD-Bundestagsfraktion haben sich am 04.12.2008 auf eine Übergangsregelung für den Einsatz von Palm- und Sojaöl in Blockheizkraftwerken (BHKW) geeinigt. Diese Einigung sieht vor, dass Anlagen, die vor dem 05.12.2007 erstmalig in Betrieb genommen wurden oder bis zu diesem Zeitpunkt der Kaufvertrag für die Anlage geschlossen wurde, solange weiter den Anspruch auf den Bonus für nachwachsende Rohstoffe (Nawa-Ro-Bonus) aus dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) 2009 ab dem 01.01.2009 haben werden, bis eine Nachhaltigkeitsverordnung in Kraft getreten ist. Darüber hinaus wurde festgelegt, dass diese Regelung zunächst bis zum 31.12.2009 befristet ist. Die Abgeordneten der beiden Koalitionsfraktionen unterstrichen ihren gemeinsamen politischen Willen, dass nach Vorliegen der Nachhaltigkeitsverordnung ausschließlich zertifiziertes Pflanzenöl Anspruch auf den Nawa-Ro-Bonus im EEG eröffnen. Um dafür jetzt die weiteren rechtlichen Rahmenbedingungen zu schaffen, einigte man sich darauf, dass als Stichtag für die Kriterien der Nachhaltigkeitsverordnung in Fragen der Landnutzungsänderung der 01.01.2005 maßgeblich sein solle.

Nachlesen können Sie die Originalmeldung unter: Pressemitteilung des Deutschen Bundestages, 05.12.2008.

Quelle: Verändert nach Gartenbau Informationsdienst Zierpflanzenbau, 50. Info Woche

### Aktueller Zulassungsstand wichtiger Pflanzenschutzmittel (Stand: 12-2008)

Der Zulassungsstand wichtiger Pflanzenschutzmittel für den Zierpflanzenbau hat sich geändert. Die Informationen können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

Präparat*	Wirkstoff	Bisheriges Zulassungsende	Wiedenzulassung/ Zulassungsverlängerung
<b>ACROBAT PLUS WG</b>	Dimethomorph Mancozeb	31.12.2008	Wiedenzulassung beantragt
<b>Applaud</b>	Buprofezin	Widerruf zum 30.03.2009	Aufbrauchfrist bis 30.03.2010
<b>Dipel ES</b>	Bacillus thuringiensis	30.11.2008	31.05.2009
<b>Dithane Ultra Spiess-Urania</b>	Mancozeb	31.12.2008	<b>Keine</b> Wiedenzulassung
<b>Dithane Ultra WP</b>	Mancozeb	31.12.2008	<b>Keine</b> Wiedenzulassung
<b>ELEFANT SOMMERÖL</b>	Mineralöle	31.12.2008	Zurzeit unbekannt
<b>ERIA</b>	Difenoconazol	31.12.2008	<b>Keine</b> Wiedenzulassung
<b>Folicur</b>	Tebuconazol	30.11.2008	31.05.2009
<b>Forum</b>	Dimethomorph	30.11.2008	31.01.2009
<b>Gallant Super</b>	Haloxfop-R		Aufbrauchfrist endete am 19.12., daher gilt zur Zeit ein <b>Anwendungsverbot</b>
<b>Kerb-Streugranulat</b>	Propyzamid		30.04.2009
<b>LOREDO</b>	Diflufenican Mecoprop-P	30.11.2008	28.02.2009
<b>Malvin</b>	Captan	31.12.2008	Zurzeit unbekannt
<b>Malvin WG</b>	Captan		31.12.2017
<b>Mesurol Schneckenkorn</b>	Methiocarb	30.11.2008	<b>31.05.2009</b>
<b>METAREX</b>	Metaldehyd	31.12.2008	31.12.2010
<b>Neem Azal T/S</b>	Azadirachtin	31.12.2008	31.12.2010
<b>Prosper/Impulse</b>	Spiroxamine		31.05.2009 wird nicht mehr produziert!
<b>RA-15-Neu</b>	Diuron		Aufbrauchfrist endete am 13.12.2008, daher gilt zur Zeit ein <b>Anwendungsverbot</b>
<b>RA-400-Granulat</b>	Propyzamid		30.04.2009
<b>Ridomil Gold MZ</b>	Metalaxyl-M Mancozeb	31.12.2008	Wiedenzulassung beantragt
<b>Score</b>	Difenoconazol	31.12.2008	Wiedenzulassung beantragt
<b>TOPAS</b>	Penconazol	30.11.2008	31.05.2009
<b>Topflor</b>	Flurprimidol	31.12.2008	Zurzeit <b>keine</b> Wiedenzulas- sung; Aufbrauchfrist ungewiss!
<b>VERISAN</b>	Iprodion	31.12.2008	Wiedenzulassung beantragt

\* Ausgewählte Präparate; kein Anspruch auf Vollständigkeit

Quelle: Gartenbau Informationsdienst Zierpflanzenbau, 50. Info Woche

## **Termine 2009**

13.01.2009	Betriebsleitertage Hannover Ahlem, Düngung im Zierpflanzenbau
20.01.2009	Betriebsleitertage Hannover Ahlem, Einzelhandelsgärtner und Floristen
22.01.2009	NGV Wintertagung Ohrwege, Einzelhandel
29.01.-01.02.09	IPM Essen
04.02.2009	Azaleen-Seminar, LVG Bad Zwischenahn
10.02.2009	Jahreshauptversammlung, Gartenbauberatungsring Oldenburg
24.02.2009	Frühjahresblüher Seminar, LVG Hannover Ahlem

### **Jahreshauptversammlung am 10.02.2009**

Unsere Jahreshauptversammlung wird am 10. Februar 2009 um 14.00 Uhr wieder im Wirtshaus „Zum Löwen“ (ehem. Gasthof Hummert) in Cloppenburg stattfinden. Bitte merken Sie sich den Termin vor.

Folgende Vortragsthemen und Referenten sind angefragt:

- Betrieb vererben – Was ist zu beachten  
Testament, Höferolle, Erbfolge  
NN
- Entwicklung von Zierpflanzenbetrieben unter Berücksichtigung der Auswirkung verschiedener Kosten auf die Kulturprogramme  
Dr. Doris Lange, Zentrum für Betriebswirtschaft, Hannover
- Alternative Energieträger – wie läuft es in der Praxis – Betriebsinhaber berichten  
NN

### **Niedersächsische Gartenakademie – Weiterbildung Gartenbau 2009**

Bitte beachten Sie das beigefügte Programm der Niedersächsischen Gartenakademie.

## **Nachweis der kostenpflichtigen Entsorgung von Töpfen**

Am 01.01.2009 tritt die neue Regelung der Verpackungsverordnung in Kraft. Das bedeutet, dass jeder Gärtner, der **erstmalig** Ware aus dem Bereich Beet- und Balkonpflanzen, Stauden und/oder Gehölze in Verkehr bringt und diese Ware **nicht** bis an ihr Lebensende in der Verpackung (i. d. R. Töpfe) verbleibt, sich an dem Freistellungssystem (duales System) mit einer Gebühr für die Verpackung beteiligen muss (Blumentöpfe für Zimmerpflanzen sind keine Verpackung). Die Gebühr gilt rückwirkend für 2008 und muss ab dem 01.05.2009 erstmalig nachgewiesen werden (Nachweispflicht). Bei zugekaufter Ware muss der Gärtner darauf achten, dass der Lieferant an dem Freistellungssystem teilnimmt und die Gebühr dafür bezahlt.

Bei Zukäufen im Ausland ist der Importeur der "Erst-in-Verkehrbringer" (u. U. also der einzelne Einzelhandelsbetrieb) und damit zuständig für die Lizenzierung.

Verbandsmitglieder können sich entsprechende Unterlagen für den Rahmenvertrag, den der ZVG mit der Fa. Landbell AG abgeschlossen hat, auf der Mitgliederseite von [www.gartenbau-verband.de](http://www.gartenbau-verband.de) herunterladen.

*Ihre Berater*  
*Josef Baumann*  
*Jan Behrens*

Anlagen:  
Weiterbildungsseminare  
Programm Betriebsleitertage Hannover-Ahlem, Produktion und Einzelhandel